

Inhalt

Einleitung: Geopolitik, Verteidigung der Demokratie, deutsche Bedenklichkeit 11

KAPITEL 1 Demokratie im 21. Jahrhundert 37

Demokratische Rechtsstaaten und autoritäre Regime: das globale Ringen um die politische Ordnung 39 – Der «gute Bürger» als Voraussetzung einer funktionierenden Demokratie 49 – Das politische Kompositum des freiheitlich-demokratischen Rechtsstaats 58 – Der Populismus als Herausforderung des demokratischen Rechtsstaats 64 – Was der Demokratie in Deutschland und Europa förderlich war: vom «Fortschritt» und den langen Wellen der Konjunktur 69 – Die Veränderung der Kommunikation am Ende der Gutenberg-Galaxis 77 – Die Verwundbarkeit der offenen Gesellschaft und die politische Urteilsfähigkeit der Bürger 84 – Das Problem der Einspruchsrechte 88 – Ein Schwund an politischer Führungsfähigkeit 93

KAPITEL 2 Die Grenzen Europas als geopolitische Herausforderung 97

Unklare Grenzen – geopolitische Folgen 99 – Die gescheiterte Ordnungsidée einer entgrenzten Welt 113 – Der Krieg um die Ostgrenze der Ukraine 118 – Geopolitische Zurückhaltung der Europäer mit weitreichenden Folgen 124 – Die orientalische Frage 2.0 127 – Zentrifugale und zentripetale Kräfte in Europa 133 – Der Fluch der Bürokratisierung 136 – Erweiterungsrunden und Zentrifugalkräfte 140 – Überdehnung und Soll-

bruchstellen der EU **147** – Deutschlands veränderte Position und Rolle in Europa **151**

KAPITEL 3

Deutschland – die Macht der Mitte **155**

Das Problem der Mitte **157** – Deutschland auf der Suche nach seiner eigenen Mitte **159** – Randlagen und Mittepositionen **167** – Die Mitte und die Flügel: Erster Ausflug in die Geschichte des geopolitischen Denkens **169** – Einkreisung und «zweite Front» **181** – Von der wohltemperierte über die saturierte zur eingekreisten Mitte: Zweiter Ausflug in die Geschichte des geopolitischen Denkens **188** – Einkreisung – häufiger gefühlt als tatsächlich der Fall **200** – Politisch-strategischer Exkurs: Ziel und Zweck eines Krieges sowie Operieren auf der «inneren» und der «äußereren» Linie **205** – Vom Schlieffenplan zum Hitler-Stalin-Pakt **212**

KAPITEL 4

Hat «der Westen» eine Zukunft? **237**

«Der Westen» – ein fragiler Akteur der globalen Ordnung **239** – Optionen für eine «Härtung» des Westens **249** – Eine Infragestellung «des Westens»: das Verhältnis USA-Europa **254** – Europa in der US-amerikanischen Geostrategie **260** – Die Infragestellung der Europäischen Union durch ihre Gegner: Russlands Eurasismus **266** – Die Rolle Deutschlands im geostrategischen Projekt Russlands **275** – Putin im Bundestag und auf der Münchener Sicherheitskonferenz **280** – Chinas schlechender Zugriff auf die Europäische Union **291** – Die Voraussetzungen für eine strategische Autonomie Europas **299**

KAPITEL 5

Deutsche Führung in Europa? **303**

Die Wiederkehr der deutschen Frage **305** – Deutschland in Europa 1: Die Macht des Zentripetalen und die Politik des Reagierens **312** – Deutsch-

land in Europa 2: Die Risiken eines Agierens als Führungsmacht **320** – Was heißt «europäische Führungsmacht»? Und was sind ihre Aufgaben? **334** – Partnerschaftliche Führung **341** – Hierarchiebildung im Zentrum: die erste Voraussetzung einer handlungsfähigen EU **345** – Das Projekt abgeflachter Ränder: die zweite Voraussetzung einer handlungsfähigen EU **350** – Kann Deutschland die EU politisch führen? **358** – Taktikvirtuosen, Strategiedilettanten und das Defizit an großen Erzählungen **368** – Was jetzt zu tun ist **373**

Anhang 385

Anmerkungen **387**

Literatur **411**

Dank **427**